

# **Untrrichtung**

## **über die Ergebnisse der Sitzung des Ortsgemeinderates Breit am Dienstag, den 18.02.2020**



### **Zu TOP 1: Mitteilungen der Ortsbürgermeisterin**

- Die Vorsitzende bedankt sich beim 1. Beigeordneten Lukas Eiden für die Vertretung während ihrer Abwesenheit. Dieser Dank gilt auch dem gesamten Gemeinderat für die vertrauensvolle und gute Zusammenarbeit.
- Frau Paulußen bedankt sich bei der Schriftführerin Beate Kimmling, die bisher die Ansprechpartnerin für die Gremien war.
- Die Vorsitzende teilt mit, dass die Verwaltung eine Umstrukturierung vorgenommen hat und dadurch sich die Zuständigkeiten geändert haben. Sie bittet um Vorlage einer Strukturübersicht (Organigramm).
- Ein Dank spricht die Ortsbürgermeisterin dem Veranstalter und den Helfern aus, die auch in diesem Jahr wieder zur Veranstaltung der beiden Kappensitzungen beigetragen haben.
- Wegen den Glascontainern hat ein Ortstermin mit Herrn Schwarz der A.R.T. stattgefunden. Die Container sollen im Februar/März ausgetauscht werden. Diese Container sollen geräuschneutraler sein.
- Ein Lichtraumschnitt der Sträucher an den gemeindeeigenen Wegen ist dieses Jahr nicht notwendig. Jedoch sind die Flächen an den Wegrändern zu mulchen. Dies wird kurz vor der 800 Jahr Feier durchgeführt.
- Eine Bestandsaufnahme der Wirtschaftswege, die auszubessern bzw. zu erneuern sind, ist durchzuführen. Hier bittet die Vorsitzende um Mithilfe der Ratsmitglieder.
- Der Standort des Biomüllcontainers ist durch Schotter zu befestigen, da der Platz sehr matschig ist.
- Bei der Übergabe der Grillhütte ist festgestellt worden, dass hinter der Grillhütte unerlaubt Sperrmüll abgestellt wurde. Die Abholung von Sperrmüll soll im Monat März/April für die Ortsgemeinde angemeldet werden. Somit soll dieser Sperrmüll mitentsorgt werden.
- In der Ortslage ist vor der Kirmes, die an Ostern stattfindet, noch ein Frühjahrsputz durchzuführen.
- Die Jugendfeuerwehr ist zu fragen, ob diese sich an dem Dreck-Weg-Tag beteiligen. Dies soll ebenfalls noch vor der Kirmes erfolgen.

**Zu TOP 2: Ausführung der Beschlüsse**

- Der Einbau eines Zwischenzählers im Gemeindehaus, zur Feststellung des Stromverbrauchs bei Vermietung, wurde bisher noch nicht durchgeführt. Die Ratsmitglieder Kolz und Lorscheter werden zeitnah den Einbau vornehmen.
- Die Einstellung der Mittel für die Reparaturmaßnahmen an der Buswarte Halle und den Brunnen wird unter TOP 3 behandelt.
- Zum 01.01.2020 ist eine Reinigungskraft für das Gemeindehaus eingestellt worden. Diese wurde dankenswerterweise von Petra Paulus eingearbeitet.

**Zu TOP 3: Ansätze für die Haushaltsplanung 2020**

Folgende Mittel sollen für das Haushaltsjahr 2020 eingeplant werden:

- Jubiläumsveranstaltung 800 Jahre Breit	5.000 €
- Instandhaltungsarbeiten am Buswarte Häuschen	1.500 €
- Anlegen eines neuen Weges am Friedhof unterhalb der Rasengräber	2.000 €
- Anstrich Leichenhalle und Ausbesserung Sockelputz (Ortstermin 21.02.2020, 17.00 Uhr)	2.000 €
- Reparaturmaßnahmen der beiden Brunnenanlagen	800 €
- Zukunft-Check Dorf	1.000 €
- energetische Verbesserung des Gemeindehauses (Abdichtung von Fenster und Türen)	1.500 €
- Rissesanierung der Innerortsstraßen	2.000 €
- Regelkontrolle des gemeindeeigenen Baumbestands	1.500 €
- Befestigung des Parkplatzes Gemeindehaus und des Standortes der Container für Altglas und Biomüll	3.000 €
- Wegesanierung von Wirtschaftswegen	6.000 €
- Erneuerung der Regelung für die Raumtemperatur der Heizung im Gemeindehaus	300 €

Ein Beschluss wird nicht gefasst.

**Zu TOP 4: Sinkkästenleerung – Beteiligung an der Ausschreibung**

Die Vorsitzende teilt mit, dass seitens der Verwaltung eine gemeinsame Ausschreibung zur Leerung der Sinkkästen durchgeführt wird. Hierzu benötigt die Verwaltung die Mitteilung, ob die Ortsgemeinde an der Ausschreibung teilnimmt, die Anzahl der Sinkkästen und wie oft im Jahr die Reinigung erfolgen soll.

Der Ortsgemeinderat beschließt, sich an der gemeinsamen Ausschreibung zu beteiligen. In der Ortsgemeinde Breit sind ca. 100 Sinkkästen, überwiegend niedrige, einmal im Jahr zu reinigen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

**Zu TOP 5: Nutzungsordnung Gemeindehaus**

Zu Beginn der Beratung bedankt sich die Vorsitzende bei Ratsmitglied Peter Schu für die Erstellung der Nutzungsordnung.

Den Ratsmitgliedern liegt der Entwurf der überarbeiteten Nutzungsordnung vor.

Nach eingehender Beratung wird der vorliegenden Nutzungsordnung, unter Berücksichtigung der Änderungswünsche, zugestimmt.

Der Beschluss erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

### **Zu TOP 6: Änderung der Gebührensatzung des Gemeindehauses**

Aufgrund des Beschlusses unter TOP 5, werden die Benutzungsentgelte für das Gemeindehaus wie folgt geändert:

Haushaltsatzung Entgelte 2020

§ 6 Öffentlich-rechtliche Entgelte

1. Benutzungsentgelte für Gemeindehaus

h) Strom nach dem tatsächlichen Verbrauch	pro kWh	0,35 €
---	---------	--------

i) Reinigungskosten	pro Stunde	12,00 €
---------------------	------------	---------

Die Kosten für Wasser und Heizung sind im Mietpreis enthalten.

j) Sport/Gesundheit/Volkshochschule

Betriebskostenpauschale für Heizung, Wasser und Strom

pro Veranstaltung 10,00 €

Bei der Kostenfreiheit unter Nr. 6. werden die gesundheitsfördernden Veranstaltungen (z.B. Rückenschule) gänzlich gestrichen und wie folgt geändert:

6. Ausbildungsfördernde Veranstaltungen (z.B. Musikschule, Unterrichtsabende der FFW u.a.)

Den Änderungen der Gebührensatzung wird wie vorgeschlagen zugestimmt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu TOP 7: Jubiläum 800 Jahre Breit**

a) Die Vorsitzende teilt mit, dass das Planungskomitee beabsichtigt zum Jubiläum einen Baum zu pflanzen. Als Standort ist vorgesehen, den Baum in der Nähe des Kugelbaumes mit einem Abstand von 40 m, südwestlich, zu pflanzen.

Der Ortsgemeinderat stimmt der Pflanzung des Baumes wie vorgeschlagen zu.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

- b) Die Vorsitzende teilt mit, dass zur Aufstellung der Ortseingangsschilder eine Genehmigung einzuholen ist. Dies wurde bereits in die Wege geleitet. Die Bearbeitungsdauer ist bis jetzt noch nicht bekannt. Diese Schilder sind zur Werbung für die 800 Jahr Feier vorgesehen. Der Ratsmitglieder sind sich einig, dass diese Schilder mindestens 4 bis 6 Wochen vor der Feier aufgestellt werden müssen.

Folgender Beschluss wird vorgeschlagen:

Die Ortsbürgermeisterin wird beauftragt, den Auftrag zur Erstellung der Ortseingangsschilder unter der Voraussetzung, dass die Genehmigung zum Aufstellen der Schilder bis spätestens zum 15.03.2020 erteilt wird, zu vergeben.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu TOP 8: Dorferneuerungskonzept – Fortschreibung**

Bei der s.g. Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes im Jahr 2002 ist der Zustand der „Trierer Zeile“ in der Hauptstraße bereits thematisiert worden. Auch die leerstehenden, ehemals landwirtschaftlich genutzten Nebengebäude stellen für das Dorf in der Zukunft ein massives Problem dar, für das Lösungen entwickelt werden müssen.

Ziel ist weiterhin, die Wiedernutzung von Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, soweit die Bausubstanz noch erhaltenswert ist. Andernfalls ist ein Abriss zu befürworten.

Ein Neubau in diesem ortsbildprägenden Bereich soll in maßstäblicher dörflicher Architektur erfolgen.

Der Ortsgemeinde ist es seit 2002 nicht gelungen, die Leerstände zu beheben. Ein für Breit gravierendes Problem ist der Leerstand bzw. der Wegzug junger Familien aus dem Ortskern in Neubauten am Ortsrand. „Der Ortskern stirbt aus“. Um dieses Problem zu lösen, sollen die Hauseigentümer bzw. Grundstückserwerber durch eine weitere Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes unterstützt werden.

Der Ortsgemeinderat beschließt folgendes:

Das Dorferneuerungskonzept soll nach der Verwaltungsvorschrift „Förderung zur Dorferneuerung 2.1.5.“ fortgeschrieben werden, so dass der Abriss eines Gebäudes bzw. eines Gebäudekomplexes im Rahmen der Dorferneuerung förderfähig ist, wenn die Bausubstanz nicht mehr erhaltenswert ist und die Maßnahme zur Schaffung einer geordneten städtebaulichen Entwicklung einen baulichen Missstand beseitigt.

Die Verwaltung wird beauftragt, die Fortschreibung des Dorferneuerungskonzeptes zu veranlassen.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu TOP 9: Digitale Dörfer**

Einleitend erläutert die Ortsbürgermeisterin die Pilotphase des Projekts „Digitale Dörfer“ des Fraunhofer Institutes.

Das Projekt „Digitale Dörfer“ wurde vom Fraunhofer Institut (IESE) entwickelt und vom Ministerium des Innern und für Sport Rheinland-Pfalz sowie der Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz gefördert.

Die ländlichen Räume unterliegen einem starken demographischen und gesellschaftlichen Wandel. Der Zusammenhalt in den Dörfern nimmt ab und weitere Probleme wie die Nahversorgungsinfrastruktur und der eingeschränkte ÖPNV stehen als große Herausforderungen dem gegenüber. Zur Bewältigung dieser Herausforderungen kann das Projekt „Digitale Dörfer“ die Vernetzung und Kommunikation in der Dorfgemeinschaft wieder stärken.

Es eröffnet den Gemeinden die Chance, ihre derzeitigen Kommunikations- und Publikationsformen in die digitale Welt zu übertragen. Darüber hinaus kann in der angesetzten Pilotphase von drei Jahren getestet werden, ob und wie die digitalen Medien von der Gemeinde genutzt werden und zu einer besseren Vernetzung beitragen. Der digitale Wandel ist unausweichlich, daher sind die „Digitale Dörfer“ eine praxisnahe Möglichkeit die Gemeinde an das Thema Digitalisierung heranzuführen.

Die Einführung der „Digitalen Dörfer“ im Landkreis Bernkastel-Wittlich erfolgt in folgenden Schritten:

- Vorstellung der Digitalen Dörfer durch die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich (wenn gewünscht)
- Interessensbekundungsverfahren in den Gemeinden
- Angebotserstellung durch das Fraunhofer Institut
- Einreichung des LEADER-Kooperationsprojekts
- Einführung der Plattform nach interessierten Gebietskörperschaften 2020
- Nutzung und regelmäßige Evaluierungstreffen für die Dauer von 3 Jahren d.h. die Laufzeit wäre bis Mitte 2023.
- Parallel: Erarbeitung einer Konzeption für die Finanzierung nach 3 Jahren

Über diese Pilotphase erhalten einzelne Gemeinden einen Überblick darüber, welche Module und digitalen Medien in ihrer Gemeinde wirklich sinnvoll eingesetzt werden können. Ein hohes Interesse und eine intensive Nutzung stellen die Grundlage für eine Fortführung des Projektes über die drei Jahre hinaus, unter Abwägung verschiedener Konzepte und Finanzierungsmöglichkeiten.

Im Vulkaneifelkreis wurde die Plattform (inkl. DorfFunk und DorfNews) 2019 als dreijähriges Pilotprojekt installiert. Zum Ausprobieren kann jeder sich bereits die App „VulkaneifelFunk“ auf sein Smartphone oder Tablet (im Apple Store/ Play Store) laden und sich die App und deren Nutzung ansehen.

In der Pilotphase möchte die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich die Kosten für die Plattform, DorfFunk und DorfNews (max. 6 x), sowie den Support durch das Fraunhofer Institut (IESE) als Anschubfinanzierung übernehmen. Für die Gemeinden fallen in der dreijährigen Pilotphase nur die Kosten für zusätzliche Module wie z. B. eine DorfPage an.

Vor dem Hintergrund der oben beschriebenen Veränderungen und der durchaus einfachen Vorgehensweise ist das Projekt für viele Gemeinden ein interessanter Einstieg, welches die Digitalisierung vor Ort erlebbar machen kann. Das Fraunhofer Institut (IESE) übernimmt bei den „Digitalen Dörfern“ die Wartung und Updates, sodass hierfür keine zusätzlichen laufenden Kosten anfallen. Des Weiteren wird auch das Impressum und die Datenschutzerklärung von dem Fraunhofer Institut (IESE) so

aufbereitet, dass nur noch minimale Anpassungen für die jeweilige Gemeinde notwendig sein werden.

Weitere Schritte:

Die Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich beabsichtigt das Projekt „Digitale Dörfer“ 2020 im Landkreis Bernkastel-Wittlich einzuführen. Hierüber wurde in der letzten Ortsbürgermeisterdienstbesprechung informiert.

Gleichzeitig hat man dort vereinbart, durch ein Interessensbekundungsverfahren die Anzahl der Gemeinden festzustellen, die an diesem Projekt teilnehmen wollen (Projektlaufzeit bis ca. Mitte 2023).

Nach Abschluss des Interessensbekundungsverfahrens wird das Fraunhofer Institut (IESE) ein entsprechendes Angebot für die Anzahl der teilnehmenden Gemeinden erstellen, das die Kreisverwaltung anschließend als LEADER-Kooperationsprojekt umsetzen wird. Als Koordinatorin und Ansprechpartnerin des Projektes wird Frau Haussmann, Stabsstelle Kreisentwicklung, zur Verfügung stehen (Tel: 06571 14 2399, Sarah.Haussmann@Bernkastel-Wittlich.de).

Darüber hinaus wird von der Gemeinde ein hohes bürgerschaftliches Engagement gefordert, denn die Plattform lebt von den Inhalten, die in der Gemeinde erstellt werden. Daher wird ein digital-affiner Kümmerer benötigt, der für die Bürgerinnen und Bürger als Ansprechpartner dient und der von der Kreisverwaltung als Kontaktperson zur Gemeinde kontaktiert werden kann.

Des Weiteren wird in allen beteiligten Verbandsgemeinden ein zuständiger Koordinator für Digitalisierungsprojekte eingesetzt, der als Bindeglied zwischen Projektkoordinator und Gemeinde dient und die DorfNews in seinem Zuständigkeitsbereich betreut.

Die Ratsmitglieder sind der Meinung, dass die Ortsgemeinde Breit für dieses Projekt zu klein ist. Außerdem sind viele Bürgerinnen und Bürger der Ortsgemeinde Breit bereits privat untereinander vernetzt. Viel wichtiger ist es, den direkten Kontakt zueinander zu halten. Der Ortsgemeinderat zeigt kein Interesse an der Teilnahme an dem vorgestellten Projekt.

Der Beschluss erfolgt einstimmig.

### **Zu TOP 10: Wahl der Vertreter in die Verbandsversammlung des Forstverbandes Büdlich**

Die Wahl der Vertreter in die Verbandsversammlung des Forstverbandes Büdlich erfolgt aufgrund eines gemeinsamen Wahlvorschlages aus der Mitte des Rates. Vor der Abstimmung beschloss der Rat zunächst nach § 40 Abs. 5 GemO einstimmig die Wahl im Wege der offenen Abstimmung durchzuführen.

Folgende Ratsmitglieder wurden als Vertreter in die Verbandsversammlung des Forstverbandes Büdlich gewählt:

1. Ortsbürgermeisterin Christine Paulußen
2. Ratsmitglied Peter Schu

Die Wahl erfolgt mit 5 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung.

Die Vorsitzende hat gem. § 36 Abs. 3 GemO an der Wahl nicht teilgenommen.

### **Zu TOP 11: Informationen**

- Erstellung eines Hochwasserschutzkonzeptes
- Ortsbürgermeisterdienstbesprechung am 06.02.2020
- Sitzung des Verbandsgemeinderates am 13.12.2019
- Wahl des Bürgermeisters der VG Thalfang a.E. findet am 10.05.2020 statt; Stichwahl ist am 24.05.2020
- Die Verbandsgemeinde Thalfang am Erbeskopf bietet eine Fortbildung für Ratsmitglieder an. Hierzu stehen zwei Termine zur Auswahl.
- Infoveranstaltung „Tatkraft in Thalfang“ findet am 02.04.2020 im Haus der Begegnung in Thalfang statt.
- Am 26.04.2020 findet ein Begegnungsfest in Heidenburg gemeinsam mit der Kindertagesstätte und der Grundschule Heidenburg statt.
- Projekt „Unser Dorf hat Zukunft“ 2020; Meldung bis zum 20.04.2020
- Einladung zum Wettbewerb Naturstadt „Kommunen schaffen Vielfalt“

### **Zu TOP 12: Einwohnerfragestunde**

- Zum Dreck-Weg-Tag bietet der Jagdpächter an, mit durch den Wald zu gehen und anschließend für einen Imbiss zu sorgen.
- Es wird angefragt, ob der Beschluss des Ortsgemeinderates zum evtl. Abriss eines Gebäudes noch besteht.
- Es wird angeregt, den Ständer des Maibaumes hinter dem Gemeindehaus aufzustellen. Die Möglichkeit zu einem versenkbaren Ständer soll geprüft werden.

Der öffentliche Teil schließt um 21.30 Uhr

## **II. Nichtöffentlicher Teil**

1. Personalangelegenheiten
2. Grundstücksangelegenheiten
3. Pachtangelegenheiten
4. Informationen

### **Zu TOP 13: Bekanntgabe der in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse**

Es ist keine Beschlussfassung erfolgt.